



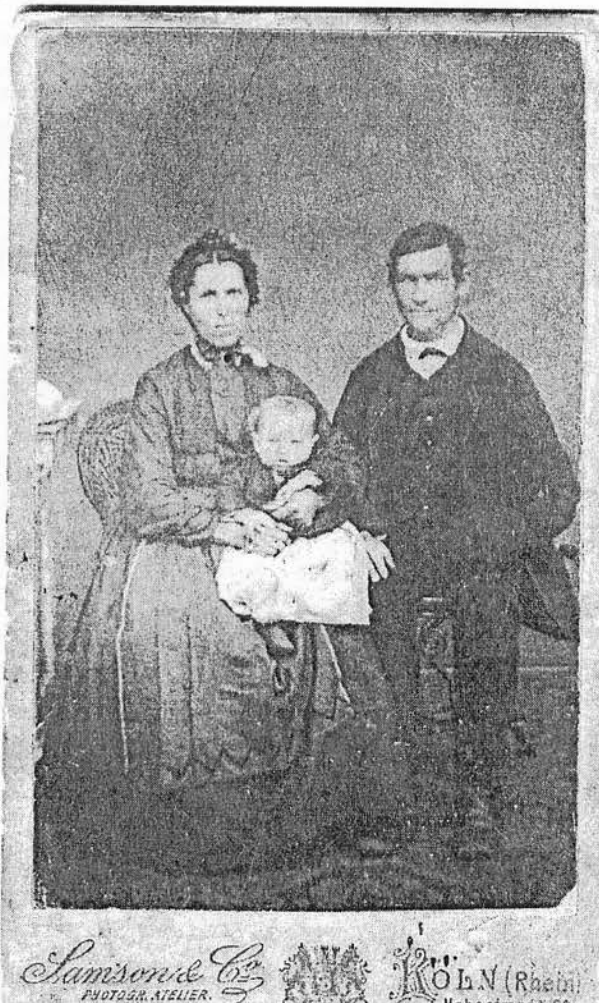
Nahe - Rhein - Hunsrück

Information

der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde e.V.

*Bezirksgruppe Nahe-Rhein-Hunsrück
* Sitz Bad Kreuznach*

Ausgabe 2004/ 2005



Oberbieber im Westerwald um 1860

Juliane Catharina MANDT

* 14.09.1827 Ehlscheid † 25.03.1878 Rengsdorf

∞ 09.08.1857 Rengsdorf

Johann Wilhelm THRAN

* 05.04.1828 Wollendorf † 16.11.1903 Andernach

Sohn:

Christian THRAN * 13.05.1860 Ehlscheid

† 26.09.1928 Bad Kreuznach

Christian Thran, Maler- und Anstreichermeister, malte mit zwei weiteren Künstlern unter anderem die Sankt Sebastian Kirche in Roxheim in Nazarener Stil aus.

Inhalt:	Seite
Inhaltsverzeichnis	1
Termine/ Impressum	2
Neue Bücher	3
Information im Internet	4
Seminar	4
Ehrbarkeit und blaues Blut ...	5
Soldaten auf Schloß Kauzenburg	6
Verlustliste des 7. Rh. Infanterie-Reg.69	8
Mitgliederversammlung	10

Zu den unten genannten Treffen sind alle **Familien-, Heimat- und Ortsgeschichtsforscher** und solche, die es noch werden wollen, recht herzlich eingeladen. Es werden Erfahrungen ausgetauscht und über Forschungsergebnisse informiert. Sie können auch gerne Ihre Freunde und Bekannten mitbringen, Gäste sind uns immer herzlich willkommen.

Die regelmäßigen Treffen finden auch weiterhin im Nebenraum der Gaststätte Soonwaldtor in Hargesheim, Hunsrückstraße 84 a, statt.

Beginn: 19.00 Uhr

Mittwoch, 12. Januar 2005

Mitgliederversammlung

näheres auf Seite 10

Mittwoch, 09. März 2005

Vortrag von Herrn Uwe Ferwendel
Familienbuch / Präsentation
als Geschenk

Mittwoch, 11. Mai 2005

Vortrag von Herrn Jörg Laubscher
Familienforschung und Betreuung
eines Familienverbandes

Mittwoch, 13. Juli 2005

Vortrag von Sabine Döhmen-Boesel
Genealogie und Internet- wo liegen
Chancen, wo sind Grenzen?

Mittwoch, 14. September 2005

Vortrag von Herrn Werner Reeb
DNS und Familienforschung

Mittwoch, 09. November 2005

Vortrag von Herrn Rudolf Schwan
Grundlagen zur Familienforschung

Informationen und Links zur unserer Bezirksgruppe Nahe-Rhein-Hunsrück finden sie auf unserer Homepage.

http://www.ferwendel.de/westdeut_00.htm

WGfF e.V., Sitz Köln im Internet

<http://wgff.genealogy.net> **<http://wgff.net>**

Impressum

Herausgeber: Westdeutsche Gesellschaft für Familienkunde, e.V. Bezirksgruppe Nahe-Rhein-Hunsrück.

Leiter der Bezirksgruppe: Rudolf Schwan, Kronenbergstr. 16, 55595 Hargesheim, Tel. 0671 35785

Stellv. Leiter der Bezirksgruppe: Uwe Ferwendel, Hauptstr. 55, 55595 Gutenberg, Tel. 06706 915661

Schriftführerin: Frau Margot Gräff, Steinweg 19, 55543 Bad Kreuznach, Tel. 0671 41581 + 31604

Schatzmeister: Siegfried Balter, Gutenbergstr. 15, 55543 Bad Kreuznach, Tel. 0671 26290

Bankverbindung: Volksbank Nahetal eG,
BLZ 560 900 00, Konto Nr. 211 62 18



Unsere **Genealogische Bücherei** in Hargesheim, Schulstraße 1, ist immer freitags von 18.00 bis 20.00 Uhr geöffnet (in den Ferien geschlossen). Schauen Sie doch einmal vorbei und lassen sich überraschen von den vielen Möglichkeiten der Unterstützung bei der Familienforschung die unsere Bücherei bietet.

Kurzfristig hatten wir die Möglichkeit mit einem Stand bei dem **Bad Kreuznacher Bauernmarkt**, Tag der offenen Tür des Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) in der Rüdesheimerstraße, Bad Kreuznach, am 18.09.2004 unseren Verein darzustellen.

Auf vier großen Tischen hatten wir unsere Bücher, Hefte und Prospekte ausgelegt. Das Interesse war so groß, dass wir nächstes Jahr auch wieder die Möglichkeit nutzen wollen, für unseren Verein ein wenig zu werben.

Vielen Dank an all die Helfer, die uns unterstützt haben.

Neue Bücher unserer Bezirksgruppe:

Daubach, ein Dorf zwischen Soonwald und Zollstock, eine Ortschronik von Rainer Seil

Familienbuch der Stadt Oberwesel am Rhein 1642-1896
WGfF Nr.181 von Alfred Schaaf

Mitteilungsblatt, Familienforschung Schweiz von d. Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung
August 2003 und Oktober 2003

Pommersche Familiennamen von Hans Bahlow
Verlag Degener & Co. 2003

Ausgewandert nach Amerika, Spurensuche nach einhundertfünfzig Jahren, von Sabine Niemeyer. C.A. Starke Verlag, Limburg, Band 12

Nachweise genealogischer Quellen im Gebiet der ehem. Preußischen Rheinprovinz: Teil 1 Wohnplatzverzeichnis und Teil 2 Kirchenbücher, Familienbücher, Verkartungen, Zivilstandsregister WGfF Nr.182/183, Volker Thorey und Claus Geis

Deutsche Ahnenreihen: Heft 10, Reihen 1303-1639 und Heft 11, Reihen 1640-1976. WGfF Nr.168/ 193 von Peter Buchholz und Volker Thorey

Biebern, Bürgerbuch 1798 – 1900 zusammengestellt von Frau Doris Wesner

Biebern, Chronik eines Dorfes Im Biebertal 1250 Jh. Band 1+2, von Achim R. Baumgarten, unter Mitarbeit von Werner Rockenbach

Die Wittelsbacher der Linie Pfalz-Simmern, Ihre Vorfahren, ihre Familien und ihre Grabdenkmäler. von Willi Wagner

Familienbuch der ev. Kirchengemeinde Sohren/ Büchenbeuren 1635-1900

Familienbuch der evang. Pfarrei Ober - Kostenz 1665-1900 als Disketten von Herrn Wolfgang Grabe

Familienbuch Neuwied-Felskirchen I, 1840-1899 von Frau Beate Busch-Schirm

Die katholische Pfarrei Sankt Martin in Waldhilbersheim 1580 bis 1899, Familienbuch von Frau Margarete Hargarten und Rudolf Schwan

Bretzenheim/ Nahe, Beiträge zur Geschichte und Kultur Band 4, Herausgeber: Initiative für Kultur- und Heimatpflege

Die Grafen von Ingelheim, Genealogische Darstellung von Hans Schneider aus Bretzenheim/ Nahe 2002

Heimatkunde des Regierungsbezirkes Trier nebst Sagen und Erzählungen. von J. Balduin Trier 1929

Die Bourquin, Herkunft und Abstammung 1300-004 Von Günter W. Bourquin, Eigenverlag, 2004

Auswanderungen aus und via Bingen, aus Binger Geschichtsblätter 1993/17. Folge von Jürgen Krome

Folgenden Buchspendern sei an dieser Stelle herzlich gedankt:

Herrn Reeb, Frau Helga Koch, Herrn Elmar Matthiae, Heinrich J. Maurer, Frau Gisela Didd Herrn Karl-Josef Balzer, Herrn Hans Schneider, Frau Michaela Koerwer, Herrn Günter W. Bourquin,

und allen anonymen Spendern.

Bücher - Verkauf

Familienbücher aus unserer Bezirksgruppe

Bd. 107 rk Pfarrei Sponheim 1683-1892
Franz Josef Karbach, Josef Schmieden, Hans Finzel
18,-/ 24,- €

Bd. 143 Fbuch Lötzbeuren (Hunsrück) 1650-1850
Peter Schöbler
7,50/ 10,- €

Bd. 152 rk Pfarrei Bad Sobernheim 1664-1880
Josef Schmieden
27,-/ 36,- €

Bd. 170 ev. Kirchengemeinde Roxheim 1691-1905
Heinz Augustin
33,-/ 44,- €

Bd. 171 ev. Kirchengemeinde Gutenberg 1691-1905
Heinz Augustin
15,-/ 20,- €

Bd. 172 ev. Kirchengemeinde Hargesheim 1691-1905, Heinz Augustin
15,-/ 20,- €

Bd. 189 Die katholische Pfarrei Sankt Martin in Waldhilbersheim 1580-1899, Familienbuch von Margarete Hargarten und R. Schwan
13,50/ 18,- €

Bestellungen nimmt die Geschäftsstelle der WGfF entgegen: Claus Geis,
Unter Gottesgnaden 34, 50895 Köln-Widdersdorf,
Te. 0221 50488, Fax 0221 9502505,
E-Mail: wgff-buchbestellung@t-online.de

Unterlagen zur **Auswanderung** können recherchiert werden in folgenden Archiven
zusammengestellt von Sabine Doehmen-Boesel

> STADSARCHIEF Antwerpen Venusstraat 11
> B-2000 Antwerpen Tel.: 0032 32069411
> <http://stadsarchieff.antwerpen.be>

Hier kann nach Auswanderern recherchiert werden, die in belgischen Hotels,

oder in Logementhuizen (?) vor der Einschiffung übernachtet haben. Diverse Hotels und Logementh. von 1801-1898 zum Teil auch bis 1979

- > RIJKSARCHIEF Antwerpen
- > Door Vertraeteplaats 5
- > B-2018 Belgien (Tel. 0032 3236 7300)
- > <http://arch.arch.be>

Passagierregister von 1855 (davor und danach vernichtet, verfilmt durch Mormonen, 19??

publiziert durch Charles M. Hall, Heritage International, Salt Lake

- > City 1979 "The Antwerp Emigration Index 1855".
- > ALGEMEEN RIJKSARCHIEF Brüssel
- > Ruisbroekstraat 2-6
- > B-1000 Brüssel
- > Tel.: 0032 2513 7680
- > <http://arch.arch.be>

Im Archiv des Ministers für Justiz werden Unterlagen aufbewahrt (1830-1914) die u.a. Auskunft über Emigranten geben, deren Einreise in die USA verweigert wurde.

- > Historisches Museum Bremerhaven
- > Deutsche Auswanderer Datenbank
- > An der Geeste
- > 27570 Bremerhaven
- > www.deutsche-auswanderer-datenbank.de
- >
- > Institut für Auswanderungsforschung
- > und interkulturelle Forschungen (IMIS)
- > Universität Osnabrück
- > 49069 Osnabrück
- > <http://www.imis.uni-onsnabrueck.de>
- > Petr.Marschalck@uni-onsnabrueck.de
- >

Hallo an alle, die in Mainz forschen
ab sofort ist das Stadtarchiv auch online zu erreichen

www.stadtarchiv.mainz.de

"Zugänglich ist was nicht dem Datenschutz unterliegt... Während in vielen Bereichen Suchbegriffe über einen komfortablen Index oder über Volltextsuche eingegeben werden können und nur Fundstellen ausspucken, sind auch Bilder im Internet zu sehen. Wer gefunden hat, was er sucht, kann sich per E-Mail das entsprechende Archivmaterial bestellen und gleich am nächsten Morgen vor Ort im Stadtarchiv studieren....Man muss nicht mehr unbedingt zu uns kommen, um Informationen zu erhalten."

Lehrling ist ein jeder
Gesell der was kann
und
Meister wer was ersann

Familien- Geschichts- und Heimatforschung in und um Bad Kreuznach im

Stadtarchiv Bad Kreuznach

Dessauer Straße 49, 55545 Bad Kreuznach.

Telefon 0671 800248, Fax 0671 800248

Homepage: www.stadt-bad-kreuznach

Öffnungszeiten: Mi und Do 9:00 – 12:00 Uhr

Fr 14:00 – 17:00 Uhr

Unter

http://wiki.genealogy.net/index.php/Genealogischer_Kalender#Mithilfe

ist der zentrale Server der dt. genealogischen Vereine, bei den Computergenealogen gibt es einen Veranstaltungskalender mit genealogischen Veranstaltungen.

Links zur Familien- und Geschichtsforschung

<http://www.documentarchiv.de/neu.html>

Seminar

mit dem Referenten **Roland Paul**, Historiker, Stellvertretender Leiter des Instituts für pfälzische Geschichte, Kaiserslautern.

Thema: **Die Geschichte meines Hofes erforschen und dokumentieren.**

... Wann wurde die Hofstelle von wem gegründet? Was gab es an Gebäuden und Grundbesitz im Verlauf der Zeit? Was wurde zu welcher Zeit produziert und wie vermarktet? Wann kamen Elektrizität und Leitungswasser auf den Hof?

... Welche Quellen kann ich nutzen? Wo finde ich diese Quellen und wie arbeite ich damit? Für welchen Zweck erstelle ich die Dokumentation? Was nehme ich an Inhalten/Themen auf? Wie gliedere ich den Stoff? Wie bringe ich Abbildungen herein? Welche äußere Form ist günstig für meine Dokumentation?

Teil A Samstag, 04.12.2004; Teil B Freitag, 11.02. bis Samstag, 12.02.2005

Das Seminar besteht aus zwei Teilen. Sie können beide Teile zusammen buchen. Oder Sie entscheiden sich erst am Ende von Teil A, ob Sie tiefer in die Thematik einsteigen und auch Teil B besuchen wollen.

Teilnahmebetrag: Für Teil A incl. Verpflegung 60 €
Für Teil B incl. Verpflegung und Übernachtung 130 €
Wo: Bad Münster a. St. - Ebernburg, Auf der Burg
Information und Anmeldung bis 26.11.2004:
Bildungsstätte Ebernburg,
Tel.: 06708 2266, Fax 06708 4252,
info@bildungsstaette-ebenburg.de

Ehrbarkeit und blaues Blut – Ahnen einer Webersfrau

von Heinrich J. Maurer, Engelstadt

Unter denen, die das beliebte Steckenpferd der Ahnenforschung reiten, sind genug Leute, die nichts anderes im Sinn haben, als wenigstens einen blaublütigen Vorfahren finden. Nicht wenige denken da offenbar ganz konkret an Karl den Großen, die meisten, ein bisschen verschämt, nur insgesamt, einige ganz ungeniert in aller Offenheit. Dabei bestand doch in der einstigen Ständegesellschaft nicht nur zwischen Adel und Bürgerlichen eine Kluft. „Auch die Bürgerlichen wurden untereinander von starren Schranken getrennt. Solchem Denken entspricht, dass etwa die Beschreibung Jugenheims von 1764 die Bevölkerung in einen Lehr- (Pfarrer und Lehrer) und einen Nährstand (Bauern, die mit Fuhren und sonstigen Arbeiten nebenher noch Geld verdienen mussten) einteilte. Die Bauern und die wenigen dörflichen Handwerker waren von den Amtspersonen streng geschieden ... Ludwig Lindenmeyer, ein aufgeschlossener literarisch tätiger Mann, der 1784 bis 1791 in Jugenheim als Oberschultheiß, Amtsperson und Kirchenschaffner lebte, beschrieb in seinen Lebenserinnerungen sehr anschaulich das Leben, die gesellschaftlichen Ereignisse und die kleinen Intrigen um das Haus seines Vorgesetzten, des Geheimen Rats Friedrich Anton Handel. Einziger Bauer, mit dem Lindenmeyer eine nähere Bekanntschaft pflegte, war der Dichter Issak Maus in Badenheim. Von den in Lindenmeyers Jahrbuch meines Lebens genannten Personen heiratete niemand in eine Bauern- oder Handwerkerfamilie (Staab). Ein zweifellos authentischer Befund. Doch es gibt auch ebenso authentische Beispiele für „soziale Aufstiegs- und Abstiegsmobilität“ (Wehler).

Am 26. Dezember 1733 schlossen in Badenheim der Weber Johannes Treib und Anna Catharina Steinmetz, Tochter von Johann Philipp Steinmetz und seiner Ehefrau Henderina Loysa Elisabetha geborene Hecht, die Ehe. Die mütterlichen Großeltern der jungen Frau waren Bernhard Friedrich Hecht und seine Ehefrau Henderina Elisabetha, „des weyland Herrn Philipp Henrich Dietzen medicinae doctoris und gewesenen churpfälzischen Physici zu Oppenheim hinterlassene Wittib“. Bernhard Friedrich Hechts Vater, der jungen Webersfrau Urgroßvater also, Johann Hermann Hecht, im Dreißigjährigen Krieg Soldat, zunächst Obristleutnant zu Pferd im Heer Herzog Bernhards von Sachsen-Weimar, danach im

gleichen Rang im Dienst des Königs von Frankreich, später dann, als endlich Friede war, Oberjägermeister im Herzogtum Pfalz-Simmern, hatte 1642 Maria Agnes Patrick geheiratet. Sie, Urgroßmutter der Webersfrau von Mutters Seite her, überlebte ihren Mann und heiratete am 21. November 1661 in zweiter Ehe den Dr. jur. Wilhelm Weidner, der vom 10. November 1671 an in Kreuznach als pfalz-simmerner Rat und Truchseß amtierte.

Friedrich Bernhard Hechts Bruder, Otto Reinhold (1643-1694), Großonkel der Webersfrau, setzte auch dem Studium in Heidelberg, Marburg, Duisburg und Sedan die Beamtendtradition seiner Familie als Amtskeller in Stackeden fort. Dort heiratete er am 26. Mai 1668 die 1645 in Kaiserslautern geborene Charlotte Römer. Bei der Sohn Johann Hermann, am 09. Juli 1670 in Stackeden geboren, folgte an seinem Geburtsort dem Vater im Amt des pfalz-zweibrückischen Amtskeller. Sein Sohn Karl Abraham (1686-1755) aus der am 15. März 1696 zu Kaub geschlossenen Ehe mit Margarethe Elisabeth Mörath begegnet uns später in Nieder-Ingelheim als kurpfälzischer Amtskeller und Schaffner.

Um das Maß aber voll zu machen: Der Badenheimer Webersfrau Urgroßmutter Maria Agnes Hecht geborene Patrick, in zweiter Ehe mit dem pfalz-simmerner Truchseß Weidner verheiratet, war eine Enkelin des kurpfälzischen, später markgräflich-badischen Landschreibers Gerhard Patrick zu Kreuznach und dessen zweiter Ehefrau Margarethe von Eich, Tochter Johann von Eichs, markgräflich-badischer Truchseß in Kirchberg im Hunsrück. Mütterlicherseits führte die Ahnenlinie der Maria Agnes zu den Freiherrn von Koppenstein. Und diese wiederum gehen auf einen 1430 von Kaiser Ludwig dem Bayern legitimierten unehelichen Sohn des Grafen Johann II. von Sponheim-Kreuznach (1230-1340) zurück.

Gerhard Patrick war ein Sohn Anton Patricks, auch Thonis Eisenschmied genannt, Schmiedemeister wohl von Beruf, Beständer der auf Wild- und Rheingräflichem Gebiet nahe der Grenze zur hinteren Grafschaft Sponheim gelegenen Eisengrube und – hütte zu Hochscheid. Von 1590 bis 1592 war Anton Patrick Bürgermeister zu Trarbach. Der Familienlegende nach sollen die Patricks als schottische Bogenschützen bei König Franz I. von Frankreich in Dienst gewesen und über die Schweiz an die Mosel gekommen sein. Anton war ein halsstarriger Calvinist, der seinem Bekenntnis auch treu blieb, als man ihm 1592 auf dem Totenbett sagte, wenn er nicht zum Luthertum übertrete, könne er nicht in der inzwischen lutherischen gewordenen Traben-Trarbacher Kirche bestattet

werden, wurde aber trotzdem zum Skandal ... in der Kirche beigesetzt.

Da der Oberamtmann abwesend war, der Truchseß aber drei Stunden vor der Belagerung das Weite gesucht hatte, führte Anton Patricks Sohn Gerhard als Landschreiber 1620 die Verhandlung zur Übergabe der Stadt Kreuznach an das spanisch-niederländische Heer des Marquis Spinola; der Bericht, den Gerhard Patrick nachher seiner Regierung hierüber erstattete, liegt im Badischen Generallandesarchiv zu Karlsruhe. Gerhard Patrick starb am 20. August 1622. Er wurde in der Kreuznacher Pauluskirche bestattet. Der Grabstein ist zwar nicht mehr vorhanden, seine Inschrift jedoch überliefert.

Johannes II. von Sponheim-Kreuznach, Sohn jenes Grafen Johann mit dem Beinamen „der Lahme“, der in der Schlacht bei Sprendlingen (1279) fast zu Tode kam, aber von dem mutigen Kreuznacher Metzger Michel Mort gerettet wurde, fand seine letzte Ruhestätte in der ehemaligen Augustinerchorherren Stiftskirche zu Pfaffen-Schwabenheim. Die Tumbendeckplatte seines Grabes ist erhalten. Ehemals im Mittelfeld der übergroßen Platte aus gelblichen Sandstein ein den Verstorbenen darstellendes Hochrelief. Es zeigt den Grafen in Kettenhemd und langem, gegürteten Waffenrock, das Schwert und Wappenschild. Graf Johanns rechter Fuß steht auf einem Löwen, der linke auf einem Hund. Das unbedeckte Haupt ruht auf einem mit Quasten gezierten Kissen. Graf Johann trägt Vollbart und lange Haartracht.

Ahnen aus der „Ehrbarkeit“, der Beamtschaft, und Ahnen mit „blauem“ Blut. und über die Grafen von Sponheim führt die Spur, wie die einschlägige Literatur ausweist, auch unweigerlich zu Karl dem Großen. Nur, was hat das zu bedeuten? Diese Frage lässt sich mit mathematischer Genauigkeit beantworten! Von der Grundzahl zwei ausgehend! Elternpaar: zwei Personen. Großeltern: vier Personen. Urgroßeltern: acht Personen. Ururgroßeltern: 16 Personen. Fünf Generationen bis hierhin. In der siebten Generation sind es 64 Personen, in der 21. (um 1300): 1048576. In der 36. Generation (Zeit des Karls des Großen) käme jeder heute lebende Mensch zu über 34 Milliarden Vorfahren, zu „einem Vielfachen dessen was die Erde damals überhaupt an Bevölkerung besessen haben kann“ (Ahasver von Brandt). In Wirklichkeit geht die Rechnung natürlich so nicht auf. Allein schon deshalb nicht, weil kein Mensch ihm ganz allein gehörende Ahnen hat. Es gibt unendlich viel Ahnengleichheit. Gebräuchlicher ist der Terminus Ahnenverlust. Jeder, der nach seinen Vorfahren forscht, stößt früher oder später vielfach auf

Verwandtschaftssehen. Ein und dieselbe Person tritt mehrfach als Ahn auf. So erscheint beispielsweise Kaiser Ludwig der Bayer, der den unehelichen Sprössling des in der Pfaffen-Schwabenheimer Kirche ruhenden Grafen Johann II. von Sponheim legitimierte, in der Ahnentafel Friedrich des Großen an 166 verschiedenen Stellen. Was soll's also? Karl wird zur Stecknadel im Heuhaufen. Obwohl, wegen der fehlenden Quellen, ja gar keiner zu seinen 34 Milliarden Vorfahren zu karolingischer Zeit insgesamt gelangt.

Quellen:

- Luth. Kirchenbuch Badenheim, 1698 beginnend
 Reform. u. luth. Kirchenbücher Kreuznach
 Fuchs, Trude: Div. Kirchenbuchverkartungen usw.
 Briefl. Mitteilung von Ministerialrat Dr. phil. Sigfrid Gauch, Mainz
 Staab, Franz: Die Orte der Verbandsgemeinde Nieder-Olm vom Frühmittelalter bis zum Ende des Alten Reiches; in: Nieder-Olm: d. Raum d. Verbandsgemeinde in Geschichte u. Gegenwart/ hrg. von Karl-Heinz Spieß. Verlag der Rhein Hessischen Druckwerkstätte Alzey, 1983
 Wehler, Hans-Ulrich: Deutsche Gesellschaftsgeschichte. Erster Band. Vom Feudalismus des Alten Reiches bis zur Defensiven Modernisierung der Reformära 1700-1815. Verlag C. H. Beck München, 1987
 Brandenburg, Erich: Die Nachkommen Karl des Großen. 2. überarb. Aufl. Verlag Degener & Co. Neustadt a. d. Aich.
 Brandt, Ahasver von: Werkzeug des Historikers. 10. Auflage. Verlag W. Kohlhammer Stuttgart Berlin Köln Mainz, 1983
 Kießling, Hermann/ Richau, Martin: Zur Abstammung des Caspar Jost, Handelsmann zu Trabach ...; in Mitteilungen der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde, Heft 7 / Juli-September 1998
 Deutsches Geschlechterbuch, Band 172, Verlag C. A. Starke Limburg / Lahn 1975
 Kießling, Hermann: Patrick aus Traben-Trabach an der Mosel. Bergisch-Märkischer Genealog. Verlag Wuppertal-Vohwinkel, 1971

Originalschreibweise beibehalten

Specification der Jenigen Soldaten so sich an jetzo uff'm
SCHLOSS KAUTZENBERG
 /: untengemelten dato /: Befindenden:

Chriestophel KREBB, ist gebürttig zue Großbockenheim, Under dem Graven von Leining(en); hat ein frau undt 2 (?) Söhne, Soldat und Gefreyter.

Rheinhardt MONTZEL, gehört ins Tryerische Landt nacher Herlingen; hat ein Frau undt 3 Kiender, Soldat und Gefreyter.

Wielhelm DE MATT d(er) Alt, gebürtig in Welschbrabant zue Meller; hat ein frau undt 3 Kiender, worunder der eine Sohn ein Soldat alhier, Soldat und Gefeyter.

Gerhardt SCHULTHEIß, gehörig nacher Seehausen in der Obermarckh Brandenburg, Ist ledig, Soldat.

Kielian HUNGAR, gebürtig in der Gravschaft Lieng (?), hat ein frau uund kein Kiender, Soldat.

Pieron COLA, ghörig nacher Lüry (?) bey Metz, hat ein frau undt 4 Kiender, Soldat.

Hanß Jacob OPPERMANN, gebürtig in der Obermarckh Brandenburg, hat ein frau Unnd 5 Kiender, Soldat.

Martin GIERONIMUS, gehört nacher Altenstätten in Pommern, Hat ein frau Uundt kein Kiender, Soldat.

Johann Georg HEHN, gebürtig zu Martinßweyherbach im Ambt Naumburg, ist Ledig, Soldat.

Geörg REUM, gehört nacher Lotzstetten in die grafsch(afft) Soltz, ist unverheurathet, Soldat.

Blaßius WALDTHUBER, gebürtig im gericht Lentz bey Tyrol, hat ein frau undt 2 Kiender, Soldat.

Marx HAWIE, gehört bey St.Veit nacher Eltzenburg, hat ein frau uundt 4 Kiender, worunder 2 Söhn Soldaten alhier, Soldat.

Hanß Jacob LERING, gebürtig zu Boßenh(eim) im oberambt Xnach, hat ein frau uundt kein Kiender, Soldat.

Wernig BANGART, gehörig in das Ambt Brem(?) im Trierischem Landt, hat ein frau undt 2 Kiender, Soldat.

Wielhelm DE MATT d(er) Jung, gebürtig zu Lützenburg, hat ein frau undt 2 Kiender, Soldat.

Reinhardt HAWIE, gehört bey St.Veit nacher Eltzenb(urg), hat ein frau uundt kein Kiender, Soldat.

Peter WERSE (?), gebürtig im Savoyer Landt, hat ein frau uundt 3 Kiender, Soldat.

Götthardt JUNN, gebürtig nacher Pleitterßh(heim) ins Oberambt Xnach (Kreuznach), hat ein frau undt 4 Kiender, Soldat.

Johannes JUNN, Ist gleicheßfals zu Pleitterßh(heim) gebürtig Oberambt Xnach undt unverheurathet, Soldat.

Clemen JOST, gebürtig zu Hemmerßbach im Neuberger (?) gebiet, hat ein frau uundt 1 Kiendt, Soldat.

Chriestophel WEIMBBH(EIM)ER, gehört nacher Schwabenh(eim) ins Oberambt Xnach, hat ein frau uundt 1 Kiendt, Soldat.

Peter TEÜTSCH, gebürtig zue Bebingen uf der Weidt (?), hat ein frau uundt 3 Kiender, Soldat.

Daviedt Henrich NUBBAUM, gehört nacher Brandenburg, hat ein frau uundt 3 Kiender, Soldat.

Claudi HICKU(?), sein Vatter ist zue Metz gebürtig gewessen. Er aber ist zu Xnach geboren undt ledig, Soldat.

Stephan SCHWARTZ, gebürtig zu Senß bey And(er)nach, hat ein frau uundt 1 Kiendt, ist kranckh, Soldat.

Paulus MAYER, gehört nacher Einödtt bey Zweybrückhen, hat ein frau uundt 1 Kiendt, Soldat.

Jacob GUT (GIEL?), gebürtig in Cöllen, ist ledig, Soldat.

Johannes MEUERER, gehört nacher Bunß (?) im Lützenburger Landt undt unverheurathet, Soldat.

Adam CARLEN, gebürtig in Xnach, hat ein frau undt 2 Kiender, Soldat.

Andreas DANNENBAUM, gehört nacher Wien in Österreich, hat ein frau uundt 2 Kiender, Soldat.

Allexander HOHSE (?), gebürtig zue Weberßkierche(n) im Metzger gepiet, ist ledig, Soldat.

Daniel MATTHEß, gehört nacher Metz unndt unverheurathet, Soldat.

Hans Jacob SCHNEPPINGER, gebürtig zu Schwartz in Tyrol, hat ein frau undt keine Kiender, Soldat.

Henrich LANG, gehört nacher Kietting(en) in die Herrsch(afft) Bieberstein in Berner gepiet, hat ein frau undt auch keine Kind(er), Soldat.

Michael NAGANT, gebürtig zue Sorrun im Lückerland, hat ein frau undt 7 Kiender, Soldat.

Niclaus GEÖRG, gehört nacher Medding(en) bey Lützenberg, hat ein frau undt 4 Kiend(er), Soldat.

Peter VON DER HÜDTEN, gebürtig im ambt Elberfelt zu Somber (= Sonnborn !), undt ist ihme die frau gestorben undt 2 Kind(er) hienterlaßen, Soldat.

Paulus ZABERE, gehört nacher Mandel bey Xnach, ist Ledig, Soldat.

Johannes HAWIE, gebürtig bey St.Veit zu Eltzenburg, hat ein frau uundt 1 Kiendt, Soldat.

1674

mit freundlicher Genehmigung von Herrn Werner Weber

aus
Werner WEBER:

Die Untertanen in den Ämtern Kreuznach, Kirchberg, Naumburg, Koppenstein, der Vorderen Grafschaft Sponheim 1652 – 1707 nach amtlichen Quellen.

Schriftenreihe der Familienstiftung Pies-Archiv,
Forschungszentrum Vorderhunsrück e.V.
Herausgegeben von Dr. Eike Pies, Band 15

aus: Geschichte des 7. Rheinischen Infanterie-Regiments, Nr. 69, 1860-1909,

Bearbeitet von Freiherr v. Schroetter, Berlin 1909
Fortsetzung

7. Kompagnie.

1. Musk. Stephan Görres aus Insul, Kreis Ahenau, t. — 2 Gewehrſch. b. d. Kopf.
2. Gefr. Andreas Harnecker aus Sarmshelm, Kreis Kreuznach, ſchw. v. — Gewehrſch. i. d. Oberarm im Lazarett Ars sur Moselle geſtorben.

8. Kompagnie.

1. Musk. Friedrich Andre aus Entſich, Kreis Zell, t. Gewehrſch. i. d. Mund.
2. „ Johann Caſter aus Meiserich, Kreis Kochem, ſchw. v. — Gewehrſch. i. d. Bein, am 4. 10. 70 im Lazarett Coblenz geſtorben.
3. „ Jakob Gabel aus Forchheim, Kreis Coblenz ſchw. v. — Gewehrſch. i. Arm u. Schienbein, am 10. 11. 70 im Lazarett geſtorben.
4. „ Joſeph Schwidert aus Andernach, Kreis Mayen, ſchw. v. — Gewehrſch. i. Bein u. Arm, am 22. 3. 71 im Lazarett Bonn geſtorben.
5. Gefr. Wilhelm Saul aus Niederbreiſig, Kreis Ahrweiler, t. — Gewehrſch. i. d. Kopf.

9. Kompagnie.

1. Hauptmann Xaver Strud aus Paderborn, ſchw. v. — Gewehrſch. in den Unterleib, am 19. 8. 70 im Lazarett Doncourt geſtorben.
2. Unteroff. Eduard Reuther aus Simmern, t. — Gewehrſch. durch den Kopf.
3. Fül. Johann Hallenbach II. aus Zell, t. — Gewehrſch. durch die Bruſt.
4. „ Friedrich Hart aus Saarlouis, ſchw. v. — Gewehrſch. in die Bruſt, am 21. 8. 70 im Lazarett Nr. 1 Gravelotte geſtorben.
5. „ Wilhelm Kirſt aus Thalbeinig, Kreis Zell, ſchw. v. — Gewehrſch. durch das linke Bein, am 3. 9. 70 im Lazarett Novéant geſtorben.
6. „ Jakob Reiß aus Warmstoth, Kreis Kreuznach, ſchw. v. — Gewehrſch. durch den Oberſchenkel, am 7. 9. 70 im Lazarett Coblenz geſtorben.
7. „ Franz Verſch aus Simmern u./Dhau, Kreis Kreuznach, ſchw. v. — Gewehrſch. durch den Hals, am 24. 8. 70 im Lazarett Gravelotte geſtorben.

10. Kompagnie.

1. Hauptm. v. Dehener aus Klein-Meffow, Provinz Brandenburg, ſchw. v. — Gewehrſch. i. d. l. Ellenbogen, am 28. 10. 70 in Weimar geſtorben.
2. Unteroff. Theodor Frank aus Simmern, ſchw. v. — Gewehrſch. b. d. Bruſt, am 27. 8. 70 im Laz. Novéant geſtorben.
3. Fül. Friedrich Bled aus Clotten, Kreis Cochem, t. — Gewehrſch. b. d. Kopf.
4. „ Joſeph Stommel aus Brohm, Kreis Ahrweiler, ſchw. v. — Gewehrſch. b. d. Kopf, am 27. 8. 70 in ſeiner Heimat geſtorben.
5. „ Peter Schmid I. aus Argenschwang, Kreis Kreuznach, ſchw. v. — Gewehrſch. i. d. Unterleib, am 28. 8. 70 im Laz. Kreuznach geſt.
6. Gefr. Jakob Umbas aus Hebbesheim, Kreis Kreuznach, ſchw. v. — Gewehrſch. am l. Oberarm, am 9. 9. 70 im Lazarett Ars sur Moselle geſtorben.
7. Fül. Auguſt Wilhelm aus Wrey, St. Goar, ſchw. v. — Gewehrſch. b. d. Kopf, am 30. 8. 70 im Lazarett Luneville geſtorben.

11. Kompagnie.

1. Prem. Lt. Eduard Albrecht aus Königſberg i. Pr., ſchw. v. — Gewehrſch. b. d. l. Oberarm, geſt. am 20. 9. 70 in Karlsruhe.
2. Serg. Wilhelm Heiſe aus Dobbertau, Kreis Stenbal, t. — Gewehrſch. b. d. Bruſt.
3. Unteroff. Chriſtian Ehternach aus Kirn, Kreis Kreuznach, t. — Gewehrſch. b. d. Bruſt.
4. Fül. Joſeph Bode aus Morſchhauſen, St. Goar, t. — Gewehrſch. b. d. Kopf.
5. „ Gaſpar Kraut aus Windeſheim, Kreis Kreuznach, ſchw. v. — Gewehrſch. i. d. Geſicht, am 1. 9. 70 im Etappen-Lazarett Forbach geſtorben.
6. „ Peter Marx I. aus Miſch, Kreis Ahenau, ſchw. v. — Gewehrſch. b. d. Fußgelenk, am 21. 11. 70 im Lazarett Elberfeld geſtorben.

12. Kompagnie.

1. Fül. Philipp Hüter aus Naunheim, Kreis Mayen, ſchw. v. — Gewehrſch. i. d. Arm, am 10. 9. 70 im Laz. Birkenfeld geſtorben.
2. „ Karl Kigelchen aus Münſtermaſfeld, Kreis Mayen, ſchw. v. — Gewehrſch. i. d. l. Hand. geſtorben.
3. „ Johann Dennaer II. aus Bongard, Kreis Ahenau, t.
4. Gefr. Franz Annebach aus Windeſheim, Kreis Kreuznach, t. — Gewehrſch. in den Unterleib, am 19. 8. 70 bei Rezonville tot aufgefunden.
5. „ Nikolaus Caſtig aus Miesenheim, Kreis Mayen, t. — Gewehrſch. i. d. l. Bruſt.
6. Fül. Jakob Schnorr aus Dichelbach, Kreis Simmern, t. — Gewehrſch. b. d. Kopf.

b. Verwundet.

Offiziere.

1. Oberſt u. Regts. Kommandeur Oscar Beyer v. Parger aus Bries in Schlefien, l. v. — Streiſſch. a. d. r. Wade. — 1. Komp.
2. Pr. Lt. Eduard v. Dütten aus Stabe, ſchw. v. — Gewehrſch. i. d. Fuß. — 1. Komp.
3. Gef. Lt. Franz v. Maſſenbach aus Jantenwalde, l. v. — Gewehrſch. b. d. Hand. — 1. Komp.
4. Hauptm. Stolke, l. v. — Gewehrſch. i. d. l. Oberſchenkel. — 3. Komp.
5. Gef. Lt. Felix v. Löwenſtein aus Minteln, Kurfürſtentum Heſſen, l. v., Bajonettſtich am Bein. — 3. Komp.
6. Hauptmann Adalbert Wlum aus Torgau i. S., ſchw. v. — Gewehrſch. b. d. Oberſchenkel. — 4. Komp.
7. Pr. Lt. Ottokar Henkel aus Eifenach, l. v. — Gewehrſch. i. d. r. Ellenbogen. 5. Komp.
8. Port. Fähnr. Friedrich Wilhelm Rüppler aus St. Johann, Kr. Saarbrücken, l. v. — Bajonettſtich am Fuß. — 5. Komp.
9. Gef. Lt. Bernhard von der Lippe II. aus Oldenburg, l. v. — Bajonettſtich i. d. Bein. — 6. Komp.
10. Hauptm. Hugo Müller aus Braunsfeld, ſchw. v. — Granatſch. b. Bruſt. 8. Komp.
11. Gef. Lt. d. Ref. Georg Thoman aus Illersdorf i. Schl., ſchw. v. — Gewehrſch. i. d. l. Oberarm. — 9. Komp.
12. Gef. Lt. Ferdinand Franz aus Gebhardtshain, Kreis Altkirchen, l. v. — Gewehrſch. i. d. r. Wade. — 10. Komp.

Unteroffiziere und Mannſchaften.

1. Kompagnie.

1. Unteroff. Johann Erſ aus Trier, l. v. — Gewehrſch. a. d. Wade.
2. „ Philipp Weuſcher aus Mergheim, Kreis Meiſenheim, ſchw. v. — Gewehrſch. i. d. Unterleib.
3. Musk. Wilh. Baurer aus Genheim, Kreis Kreuznach, l. v. — Gewehrſch. a. l. kleinen Finger.
4. „ Johann Wlum II. aus Niedermendig, Kreis Mayen, ſchw. v. — Gewehrſch. ins Knie.
5. „ Jakob Bopp aus Dhweiler, Kreis Meiſenheim, l. v. — Bajonettſtich i. d. Hand.
6. „ Paul Dötſch aus Saſſig, Kreis Mayen, l. v. — Granatſpl. ins Geſicht.
7. „ Johann Hammer aus Pſerdsfeld, Kreis Kreuznach, l. v. — Streiſſch. a. Mund u. Kopf.
8. „ Jakob Heyler aus Wibern, Kreis Simmern, l. v. — Gewehrſch. i. d. Wange.
9. „ Jakob Kumb aus Wenzweiler, Kreis Simmern, l. v. — Streiſſch. a. Rücken.
10. „ Johann Königſfeld aus Kreuznach, l. v. — Streiſſch. a. d. l. Schulter.

11. **Musl.** Joseph K u h n II. aus Castellau, Kreis Simmern, Schw. v. — Gewehrſch. im Rücken.
12. „ Hugo L i n l aus Sobernheim, Kreis Kreuznach, l. v. — Zwei Streiffch. am r. Fuß und am r. Arm.
13. „ Anton M ü n c h III. aus Nauenheim, Kreis Mayen, l. v. — Granatſpl. am r. Oberſchenkel u. Streiffch. a. d. H.
14. „ Jakob M ü l l e r III. aus Ravengiersberg, Kreis Simmern, Schw. v. — Gewehrſch. d. d. Unterſchenkel.
15. „ Adam P i e s aus Merl, Kreis Zell, l. v. — Bajonettſtich im Rücken.
16. „ Chriſtian S c h n e l l aus Sprendlingen, Kreis Alzei, l. v. — Granatſpl. am Kopf.
17. „ Valentin S t e r n aus Heddesheim, Kreis Kreuznach, l. v. — Granatſpl. an d. Schulter.
18. „ Jakob T e ſ c h aus Haſſelbach, Kreis Simmern, l. v. — Streiffch. an d. r. Seite.
19. „ Joseph W a g n e r I. aus Nieg, Kreis Kochem, l. v. — Granatſpl. an d. Hand.
20. „ Joseph W a g n e r II. aus Birneburg, Kreis Adenau, l. v. — Streiffch. an d. r. Seite.
21. „ Anton W e i n a n d aus Andernach, Kreis Mayen, l. v. — Gewehrſch. in d. Hand.
22. **Horniſt** Nikolaus W i n g e n t e r aus Münchwald, Kreis Kreuznach, l. v. — Gewehrſch., ein Fingerglied verlegt.
23. **Gefr. u. Horniſt** Johann B e t t e l m e i e r aus Banndorf, Kreis Ahrweiler, l. v. — Gewehrſch. in d. r. Hand.
2. K o m p a g n i e.
24. **Feldw.** Oscar K u h ſ u ſ aus Berlin, l. v. — Gewehrſch. am r. Oberſchenkel.
25. **Serg.** Burthard S c h n e i d e r aus Rodenau, Kreis Kreuznach, Schw. v. — Gewehrſch. am l. Oberſchenkel.
26. **Unteroffz.** Chriſtoph F a n k e aus Pehetow, Kreis Flatow, Schw. v. — Gewehrſch. in d. Unterleib.
27. **Gefr.** Johann E d e ſ aus Sommerloch, Kreis Kreuznach, l. v. — Gewehrſch. in d. r. Hand.
28. **Musl.** Stephan H a n ſ e n aus Altenheck, Kreis Ahrweiler, Schw. v. — Gewehrſch. am Kopfe.
29. „ Adam H e i n z aus Gobenroth, Kreis Simmern, Schw. v. — Gewehrſch. d. d. Fußgelenk.
30. **Gefr.** Heinrich H u p p e r t aus St. Johann, Kreis Saarbrücken, l. v. — Gewehrſch. am Kopfe.
31. **Musl.** Auguſt J a c o b s I. aus Castellau, Kreis Simmern, l. v. — Streiffch. am Kopfe.
32. „ Philipp K l e i n aus Seibersbach, Kreis Kreuznach, l. v. — Gewehrſch. am l. Oberſchenkel.
33. „ Heinrich K o t t h o f aus Moſelftern, Kreis Cochem, l. v. — Gewehrſch. d. d. Ohrmuſchel.
34. **Musl.** Philipp M e n n i g aus Wiebelsheim, Kreis St. Goar, Schw. v. — Gewehrſch. in d. Rücken.
35. „ Hubert M i c h e l s aus Gaggenach, Kreis Mayen, l. v. — Gewehrſch. an beiden Oberſchenkeln.
36. „ Gaſpar S c h ä f e r I. aus Rodenau, Kreis Kreuznach, Schw. v. — Gewehrſch. d. d. l. Oberarm.
37. „ Wilhelm S c h i l l i n g aus Mayen, Schw. v. — Gewehrſch. in den Oberſchenkel.
38. „ Georg S c h r e i b e r aus Dierdorf, Kreis Neuwied, Schw. v. — Gewehrſch. d. d. l. Kniekehle u. r. Mittelfinger.
3. K o m p a g n i e.
39. **Feldw.** Nikolaus W e i r a u c h aus Edenroth, Kreis Kreuznach, Schw. v. — Gewehrſch. d. d. Wade und Streiffch. auf d. Reife.
40. **Unteroffz.** Adam W o h n aus Trastel, Kreis Simmern, l. v. — Gewehrſch. i. d. Rücken u. d. d. l. Oberarm.
41. „ Franz K e n n aus Carden, Kreis Kochem, l. v. — Streiffch. am Arm.
42. „ Hermann C o r i n t h aus Ribben, Kreis Sinsburg, l. v. — Streiffch. am Arm.
43. „ Nikolaus S c h m i d t I. aus Heddesheim, Kreis Kreuznach, l. v. — Streiffch. am Kopf.
44. **Musl.** Philipp A b a m aus Laubenheim, Kreis Kreuznach, l. v. — Streiffch. am Arm.
45. „ Adam W e d e r aus Schmen, Kreis Mayen, l. v. — Gewehrſch. d. d. r. Arm.
46. „ Stephan V r e i t b a c h I. aus Krust, Kreis Mayen, l. v. — Gewehrſch. im Bein.
47. „ Johann V r e ſ ſ aus Diſſcheid, Kreis Mayen, l. v. — Durch Sturz in einem Steinbruch die Beine verl.
48. „ Philipp F r i e ſ aus Deßloch, Kreis Meifenheim, l. v. — Gewehrſch. im l. Arm.
49. „ Philipp G r o o s aus Herſchbach, Kreis Montabaur, l. v. — Gewehrſch. im l. Arm.
50. **Gefr.** Andreas H o e r ſ c h aus Ahrweiler, l. v. — Streiffch. a. d. Hüfte.
51. **Musl.** Philipp K o r m a n n aus Mandel, Kreis Kreuznach, Schw. v. — Gewehrſch. im r. Oberſchenkel.
52. „ Friedrich J u n g II. aus Meſſenich, Kreis Zell, l. v. — Streiffch. an d. Hüfte.
53. „ Johann M a i ſ aus Müden, Kreis Cochem, Schw. v. — Gewehrſch. d. d. Knie.
54. **Gefr.** Jakob M e d i n g aus Kirn, Kreis Kreuznach, l. v. — Gewehrſch. in d. r. Hand.
55. **Musl.** Peter M o o g aus Baumbach, Kreis Meifenheim, l. v. — Streiffch. am Arm.
56. „ Nikolaus M ü l l e r II. aus Kennfuß, Kreis Cochem, l. v. — Gewehrſch. in d. Hüfte.
57. **Musl.** Johann P a u l y aus Coſberg, Kreis Zell, Schw. v. — Gewehrſch. durchs Geſicht u. Bein.
58. „ Adam P a u l u s aus Jedenbach, Kreis Meifenheim, l. v. — Streiffch. am Arm u. an d. Seite.
59. „ Joseph R a u I. aus Coblenz, Schw. v. — Gewehrſch. d. d. Fuß.
60. „ Jacob R e c h aus Matſborn, Kreis Simmern, l. v. — Gewehrſch. ins Geſäß.
61. „ Franz R e b aus Dagweiler, Kreis Kreuznach, l. v. — Gewehrſch. in d. Fuß.
62. „ Friedrich R e i d e n b a c h aus Lauſchied, Kreis Meifenheim, Schw. v. — Gewehrſch. d. d. Bruſt.
63. **Horniſt** Jacob S c h m i t t aus Womroth, Kreis Simmern, Schw. v. — Gewehrſch. d. d. Rücken.
64. **Musl.** Johann S c h m i t t III. aus Stromberg, Kreis Kreuznach, l. v. — Gewehrſch. d. d. r. Arm.
65. **Gefr.** Friedrich S c h n e d aus Hennemweiler, Kreis Kreuznach, l. v. — Gewehrſch. im Daumen.
66. **Musl.** Philipp S i l b e r n a g e l aus Kiſſelbach, Kreis Simmern, Schw. v. — Gewehrſch. ins Geſicht und Hand.
67. „ Michael S t e f f e n s II. aus Fankel, Kreis Cochem, l. v. — Gewehrſch. in beide Beine.
68. „ Joseph S t e f f e n s III. aus Briedel, Kreis Zell, l. v. — Gewehrſch. am Arm.
69. „ Johann T u l l i u s aus Wingenheim, Kreis Kreuznach, l. v. — Gewehrſch. d. d. Knie.
70. „ Heinrich W e b e r II. aus Spabrücken, Kreis Kreuznach, l. v. — Gewehrſch. d. d. Hand.
71. „ Philipp W e d b e d e r aus Mertloch, Kreis Mayen, l. v. — Gewehrſch. ins Bein.
72. „ Heinrich W e i d i g aus Erier, l. v. — Gewehrſch. ins Bein.
73. „ Johann W e i d e b a c h aus Niederjiſſen, Kreis Ahrweiler, l. v. — Gewehrſch. ins Bein.
74. **Gefr.** Jacob W e i p aus Hergenfeld, Kreis Kreuznach, l. v. — Streiffch. am l. Bein.
75. **Musl.** Ferdinand Julius W u t t k e aus Mainz, l. v. — Streiffch. an d. Schulter.
76. „ Julius B e h e n d e r aus Kreuznach, l. v. — Gewehrſch. d. d. l. Arm.

4. Kompagnie.

77. Serg. Wendelin Franzmann aus Mandel, Kreis Kreuznach, l. v. —
Bajonettisch am r. Schenkel.
78. „ Eugen Weiler aus Saffig, Kreis Mayen, Schw. v. — Gewehrsch.
am r. Bein.
79. Unteroff. Christoph Kottthof aus Moselfern, Kreis Cochem, l. v. —
Gewehrsch. an d. r. Hüfte.
80. Musk. Karl Muer aus Nidenich, Kreis Mayen, l. v.
81. „ Adam Verres aus Nijelbach, Kreis Simmern, Schw. v. —
Gewehrsch. am r. Unterarm.
82. „ Bernhard Diewald aus Driesch, Kreis Cochem.
83. „ Ferdinand Harff aus Bergen, Kreis Rügen, l. v. — Gewehrsch.
d. d. r. Unterschenkel.
84. „ Aloys Raschenbach aus Cochem, Schw. v. — Gewehrsch. am
linken Unterschenkel.
85. „ Hermann Krotz aus Briedel, Kreis Zell.
86. „ Michael Krupp aus Hönningen, Kreis Auenau, Schw. v. —
Gewehrsch. im Gesicht und in d. Hand.
87. „ Philipp Kunz aus Langenlonsheim, Kreis Kreuznach.
88. „ Stephan Müller aus Mayen, Schw. v. — Gewehrsch. in d. rechten
Schulter.
89. „ Heinrich Merker aus Trarbach, Kreis Zell, Schw. v. — Gewehrsch.
am rechten Bein.
90. „ Adam Dicks aus Niederweiler, Kreis Zell, l. v. — Granatpl. am
r. Oberschenkel.
91. „ Heinrich Schäfer aus Ehlingen, Kreis Uhrweiler, Schw. v. —
Gewehrsch. am r. Vorderarm.
92. „ Nikolaus Simon aus Trier, l. v. — Gewehrsch. am l. Unterarm.
93. „ Friedrich Seitzel aus Mogheim, Kreis Kreuznach, Schw. v. —
Gewehrsch. d. d. r. Oberschenkel.
94. „ Philipp Böcker aus Cond, Kreis Cochem, l. v. — Gewehrsch.
am rechten Oberschenkel.
95. „ Wilhelm Winnen aus Simmern, Schw. v. — Gewehrsch. am
l. Fuß.

5. Kompagnie.

96. Unteroff. Jakob Zerfah aus Kellenbach, Kreis Simmern, l. v. —
Gewehrsch. in d. r. Ellenbogen.
97. Musk. Anton Weibel aus Sinzig, Kreis Uhrweiler, l. v. — Gewehrsch.
am r. Fuß.
98. „ Carl Heinrich aus Nieder-Eiersdorf, Kreis Sprottau, l. v. —
Gewehrsch. in d. l. Arm.
99. Gefreiter Nicolaus Heibel aus Laubach, Kreis Simmern, Schw. v. —
Streifsch. am Gefäß.
100. Musk. Johann Jenemann aus Sponheim, Kreis Kreuznach.
101. „ Peter Kautzer aus Hahnenbach, Kreis Kreuznach, Schw. v. —
Gewehrsch. d. d. l. Arm.
102. „ Conrad Klotzheim aus Langenlonsheim, Kreis Kreuznach,
l. v. — Granatpl. am Hinterkopf.
103. „ Adam Maurer aus Vertweiler, Kreis Meisenheim, l. v. —
Gewehrsch. an d. l. Hüfte.
104. „ Andreas Schüller aus Rhens, Kreis Koblenz, l. v. — Gewehrsch.
am r. Arm.

7. Rhein. Inf. Regt. Nr. 69. 2. Auf.

9

105. Musk. Johann Peter Weber aus Nauenheim, Kreis Mayen, l. v. —
Gewehrsch. a. d. Wade.
106. „ Peter Wedt aus Mettersheim, Kreis Meisenheim, Schw. v. —
Gewehrsch. in d. r. Ellbogen.

Einladung zur Mitgliederversammlung der WGfF e.V. Bezirksgruppe Nahe-Rhein-Hunsrück

Hiermit laden wir alle Mitglieder der WGfF BG Nahe-Rhein-Hunsrück zur Mitgliederversammlung am Mittwoch, den 12. Januar 2005, um 19.00 Uhr im Nebenraum der Gaststätte Soonwaldtor in Hargesheim, Hunsrückstraße 84 a, ein.
Eine Einladung mit separater Post ergeht nicht.
In der Mitgliederversammlung ist der Vorstand unserer Bezirksgruppe neu zu wählen. Für die Wahl gelten die Bestimmungen der Satzung der WGfF.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Totengedenken
2. Bericht des Leiters der Bezirksgruppe
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Wahl eines Versammlungsleiters
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahl des Vorstandes
8. Wahl der Kassenprüfer
9. Verschiedenes

Anträge, Anregungen und Wünsche für die Mitgliederversammlung werden bis 12.12.2004 an Herrn Uwe Ferwendel, Hauptstraße 55, 55595 Gutenberg, erbeten.

Wir freuen uns sehr, wenn möglichst viele Mitglieder an der Versammlung teilnehmen könnten.

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Schwan und Uwe Ferwendel